

Heimat im Programm: Lokalradio und Lokal-TV bleiben wichtige Begleiter in Bayern

Ergebnisse der Funkanalyse Bayern 2026

Radio bleibt ein verlässlicher Begleiter der Menschen in Bayern, steht allerdings mit Blick auf die digitale Transformation unter Druck: Täglich schalten 2,4 Millionen Menschen im Freistaat mindestens ein lokales Radioprogramm ein – das entspricht 21,8 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren. Insgesamt hält Radio mit 76,7 Prozent sein Reichweitenniveau nahezu auf dem Vorjahreslevel und erreicht damit täglich mehr als drei Viertel der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern.

Die Lokalprogramme und die landesweiten privaten Hörfunkangebote erzielen in der Altersgruppe der 14- bis 59-Jährigen zusammen 45,3 Prozent Marktanteil und liegen damit vor dem Bayerischen Rundfunk mit 32,2 Prozent.

Inhaltlich trifft Lokalradio den Nerv der Menschen: Musik, lokale Information und ein gutes Gefühl beim Hören zählen aus Sicht der Hörerinnen und Hörer zu den größten Stärken der Lokalradios.

Das zeigen die neuen Ergebnisse der Funkanalyse Bayern 2026, die im Auftrag der bayerischen Anbieter durchgeführt und von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) unterstützt und koordiniert wurde. Sie wurden heute auf den [Lokalmedientagen](#) in Nürnberg präsentiert.

„Unverzichtbarer Beitrag zu Information, Orientierung und Vielfalt“

BLM-Präsident Dr. Thorsten Schmiege betont die Bedeutung der lokalen Sender in Bayern: „2,4 Millionen Menschen hören täglich Lokalradio – das ist lokale Nähe in Zahlen. Auch mit Blick auf die lokalen TV-Angebote zeigen die Ergebnisse der Funkanalyse Bayern 2026: Lokale Medien schaffen Öffentlichkeit dort, wo Demokratie beginnt, in den Städten, Gemeinden und Regionen. Heimat im Programm – damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zu Information, Orientierung und Vielfalt im Freistaat. Lokaljournalismus ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar. Die BLM setzt sich mit aller Kraft dafür ein, diesen auch für die Zukunft zu erhalten.“

Auch das lokale Fernsehen ist für viele Menschen weiterhin ein relevanter Zugang zu regionaler Information. Durchschnittlich 620.000 Personen oder 5,6 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern sehen montags bis freitags Lokal-TV. Aber auch hier sind die Folgen eines veränderten Nutzungsverhaltens zu beobachten.

Lokal-TV punktet bei seinem Publikum vor allem mit Informationen aus der Region, gefolgt von Informationen aus Bayern sowie Themen rund um Heimatgeschichte, Brauchtum und Tradition. Lokal-TV überzeugt also dort, wo seine besondere Stärke liegt: bei regionaler Nähe und Orientierung. Die Bewertungen des Publikums liegen auch 2026 auf sehr hohem Niveau und übertreffen die Vorjahreswerte. Verständlich, glaubwürdig, sympathisch – das sind die meistgenannten Eigenschaften des lokalen Fernsehens in Bayern.

17:30 SAT.1 Bayern bleibt eine starke Marke im landesweiten Fenster: 416.000 Menschen ab 14 Jahren in Bayern schalten 2026 durchschnittlich montags bis freitags 17:30 SAT.1 Bayern ein. Damit liegt das landesweite Angebot im dritten Jahr hintereinander über der 400.000-Marke.

Kantar befragte für die Hörfunk-Studie von Januar bis März 2026 rund 22.500 Menschen ab 14 Jahren in Bayern; für die Fernseh-Studie befragte das Marktforschungsinstitut GIM von November 2025 bis Februar 2026 rund 8.700 Personen. In die Ergebnisse der Funkanalyse Fernsehen 2026 fließen zudem Daten aus dem Vorjahr ein. Alle Ergebnisse zu den Reichweiten der lokalen Radio- und TV-Sender in Bayern finden Sie unter [Funkanalyse Bayern 2026](#).